

Protokollant: Felix Wende

Anlass: Protokoll der Schülerratssitzung der SchülerInnen des FvS

Ort: Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, C318

Datum und Zeit: Donnerstag, 13.11.2014, von 09:55 Uhr bis 11.30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Themen der Sitzung:

Top 1: Begrüßung

Top 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Top 3: Wahl des Schriftführers

Top 4: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Top 5: Aktion Tagwerk

Top 6: Band-Wettbewerb

Top 7: Sanitäre Anlagen

Top 8: Verschiedenes

Ergebnisse:

Top 1 :

Jannes Lensmann eröffnet die Sitzung um 9:55 Uhr und prüft die Anwesenheit.

Top 2:

Das Protokoll der letzten SR-Sitzung wird einstimmig angenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuellen SR-Protokolle immer auf www.freiherr.de/schuelervertretung/schuelerrat und im Sekretariat einsehbar sind.

Top 3:

Felix Wende wird einstimmig zum Schriftführer gewählt.

Top 4:

Jannes stellt das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ vor. Es geht hierbei um aktives Vorgehen gegen Rassismus, Sexismus und homophobes Verhalten am FvS. Um an der Aktion teilzunehmen, sind zunächst Unterschriften von 70% der Schüler des FvS erforderlich. Ist die Auszeichnung der Schule dann erfolgreich, müssen mindestens einmal im Jahr ein Projekttag oder andere Aktionen gegen Rassismus stattfinden. Hierzu sucht die SV Organisatoren, die das Projekt unterstützen und im weiteren Verlauf begleiten. Wer daran interessiert ist, kann sich immer dienstags in der 7. Stunde im SV-Raum B200 zur SV-Stunde melden. Dem Schülerrat ist jedoch wichtig, dass es hierbei nicht nur um die bloße Auszeichnung geht, sondern auch der Wille hinter dem Projekt steht. Die Unterschriften zur Projektteilnahme werden in den kommenden Wochen in den Klassen gesammelt.

Top 5:

Bei der Aktion Tagwerk 2014 am FvS sind 2.600€ zusammen gekommen und wie im letzten Jahr wird der Betrag zu 50% an den ambulanten Kinderhospizdienst Recklinghausen spendet. Die Spendenübergabe wird in den kommenden Wochen stattfinden.

Jannes stellt die Frage, ob auch in diesem Schuljahr eine Aktion Tagwerk stattfinden soll. Aufgrund des Abiturs von Felix Wende werden hierfür neue Organisatoren gesucht. Felix

berichtet für die Neuzugänge in der SR von seinen bisherigen Tätigkeiten und stellt die Aktion vor (mehr Infos bei Felix Wende, Q2, oder www.aktion-tagwerk.de). Eine Gruppe von mehreren Schülern erklärt sich bereit, die Aktion 2015 zu organisieren (Teilnahmeliste im Anhang). Felix schlägt vor, eventuell eine Aktion-Tagwerk-AG zu gründen, die sich in jedem Jahr kümmert, da es sich schon um viel Arbeit handelt. Die Teilnehmer der SR geben diese Informationen in ihren Klassen weiter, so dass auch andere interessierte SchülerInnen mitwirken können.

Der Schülerrat weist auf das Problem hin, dass einige Schüler nur zu Hause sitzen und das Geld von den Eltern spenden, was nicht der Sinn der Aktion sein kann. Jedoch geht eine durchaus positive Meinung gegenüber Aktion Tagwerk durch den Rat. Man einigt sich, die Aktion weiterzuführen, aber den SchülerInnen nochmal den eigentlichen Sinn der Aktion zu verdeutlichen, der auch einen Tag Arbeit beinhaltet.

Top 6:

Herr Heeke stellt den Band-Contest der Sparkasse Vest Recklinghausen vor. Hier kann sich jede Band unter www.s-club.de anmelden und bekommt 100€ für ihre Bandkasse. Bei dem Portal handelt es sich erst einmal nur um eine Art soziales Netzwerk zum Austausch von Bands untereinander. Ist man einmal dort angemeldet, kann man auch an Wettbewerben teilnehmen. Diese finden am 06.02.15 am THG und am 27.02.15 in der Altstadt Schmiede Recklinghausen statt – Jede Band kann teilnehmen. Des Weiteren soll ein Schulband-Wettbewerb im Mai 2015 am FvS stattfinden, bei dem ausschließlich Schulbands teilnehmen können. Hierfür sucht die SV interessierte SchülerInnen, die bei der Organisation dieses Tages helfen – Alle Interessierten sollen sich dienstags in der 7. Stunde in Raum B200 zur SV-Stunde melden. Auch die Neugründung einer Band wird diskutiert.

Top 7:

Felix berichtet von starken Hygiene-Problemen im C-Gebäude, die von den Putzkräften unmöglich gereinigt werden können. Herr Gerres sieht hier nur die Möglichkeit, dass Toilettenpapier im Sekretariat zu hinterlegen. Der Schülerrat sieht bei diesem Verfahren allerdings große Probleme. Aufgrund der Dauer, die dann für den Toilettengang benötigt wird und die Gefahr der Straßenüberquerung für Schüler der Sekundarstufe I ist dieses Verfahren nicht umsetzbar. Auch für Koop-Schüler ist der Gebäudewechsel nur schwierig möglich, wenn sie sich am FvS nicht auskennen.

Es gibt einige Vorschläge zum Verfahren mit Toilettenpapier, die unter anderem die Lagerung beim Lehrer vorsehen. Jedoch scheint keine Lösung auf Dauer geeignet zu sein. Deshalb beschließt der Schülerrat, nochmals alle Schüler auf die Problematik hinzuweisen und um Hygiene in den sanitären Anlagen zu bitten. Schließlich sind alle Schüler auf die Toiletten angewiesen und profitieren von der Aufbewahrung des Toilettenpapiers in den Toiletten. Gegebenenfalls können auch Schilder zur Aufmerksamkeit in den Toiletten aufgehängt werden.

Top 8:

Frau Althaus und Herr Cohaupt machen die Schüler auf die Nutzung ihrer Stimmen in allen Gremien aufmerksam. Man vertrete schließlich die 750 Schüler der Schule und habe ein gewisses Maß an Verantwortung. Herr Frerichs betont, dass die SV sich immer bemühe, alle Stimmen nutzen zu können und bereits über SchülerInnenrechte aufgeklärt sei.

Herr Himmerröder sucht SchülerInnen zur Organisation der Talentshow 2015. Interessierte sollen sich bitte bei ihm melden.

SchülerInnen kritisieren das Lehrer-Raum-Prinzip, wie es am FvS praktiziert wird. Zum einen halten sie den Aufwand eines Raumwechsels für SchülerInnen größer als für LehrerInnen. Zum anderen wird nicht der erhoffte Zweck des Lehrer-Raum-Prinzips erreicht. Durch viele halbe Stellen, Klassenräume für die Stufen 5 und 6 sowie zu wenig Räume für alle LehrerInnen wird das Prinzip nicht vollständig vollzogen. Somit wechseln LehrerInnen ständig die Räume, haben andere Klassen in ihren Räumen, können somit nichts dort lagern und SchülerInnen müssen nach wie vor auch wechseln. Zudem sieht der SR eine stärkere Identifikation mit den Räumen, wenn es sich um Klassenräume handelt. So würden eventuell eher Renovierungen in Klassengemeinschaften vorgenommen und Räume nicht vermüllt. Herr Frerichs weist darauf hin, dass das Projekt am Ende des Schuljahres evaluiert wird und man somit noch ein bisschen warten sollte. Das Meinungsbild im Schülerrat spricht sich aber gegen das Prinzip aus.

Der SV-Tag wird am 05.02.2015 stattfinden. Ein Programmpunkt wird „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sein, die Anreise erfolgt selbst. Um die Mittagsverpflegung wird sich der Förderverein gemeinsam mit Eltern kümmern.

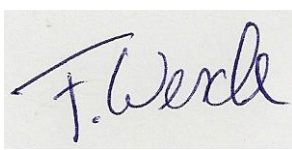
Eine Schülerin beschwert sich darüber, dass sie in den Pausen nicht mehr an ihren Spind darf und oft in anderen Räumen Unterricht hat. Somit ist es ihr nicht möglich, Sachen aus ihrem Spind zu holen oder hereinzulegen. Da dieses Problem einige Schüler zu betreffen scheint, verspricht das SV-Team bei der Schulleitung nachzufragen.

Schüler beschwerten sich über fehlende Tageslichtprojektoren in Räumen eines ganzen Flures und die damit entstehenden Schwierigkeiten während des Unterrichts. Auch hier verspricht das SV-Team bei der Schulleitung nachzufragen.

Merlina spricht die Problematik der Oberstufenräume im C-Gebäude an. So fühlen sich einige EF-SchülerInnen ausgeschlossen und die Räume werden als „Eigentum“ der Stufen Q1 und Q2 gesehen. Des Weiteren fragt sie nach der Möglichkeit von Verschönerung durch SchülerInnen, die in Absprache mit der Schulleitung besteht. Der Schülerrat hält einen weiteren Oberstufenraum für erforderlich, versteht jedoch auch die Raumproblematik der Schulleitung und appelliert an ein partnerschaftlicheres Verhalten unter den SchülerInnen der Sekundarstufe II.

Jannes schließt die Sitzung um 11:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Wende', is written on a light-colored background.

(Felix Wende)